

# Naruto hoch Vier

SasuXNaru

Von naru\_fuchs

## Kapitel 2: Die Macht des Chibiblicks

Da bin ich wieder.^^  
Hoffentlich gefällt es euch.

### Kapitel 2: Die Macht des Chibiblicks

Naruto-san sah emotionslos stur gerade aus und fragte sich wieso immer ihm so was passieren muss. //Warum hab ich immer so ein Pech?...Jetzt muss ich noch drei weitere Mäuler stopfen...Aber wo soll ich das ganze Geld hernehmen?...Und dann hab ich ja noch nicht mal genügend Platz für uns alle...Es ist zum Haare raufen.// Da fing etwas hinter ihm an zu knurren. «Ich hab Hunger.» jammerte gleich darauf Naruto-chan. «Naruto-san. Wir müssen noch einkaufen gehen...» «Ich weiß Naruko. Wir haben nicht genügend zu Essen zu Hause...Und dann müssen wir auch noch zwei Futons kaufen.» «Und für mich etwas zum anziehen.» Naruto-san sah zu Naruko. «Ihr drei habt ja was zum anziehen außer dem was ihr an habt. Ich aber nicht.» Naruto-san seufzte. «Ist ja gut. Ihr geht schon mal zum Supermarkt und ich geh schnell nach Hause und hole etwas Geld.» Die drei jüngeren nickten und die Gruppe trennte sich.

Naruko und die zwei Kleinen hatten sich vor dem Supermarkt auf eine Bank gesetzt und warteten auf Naruto-san. Das wurde von Naruto-chans Magen knurren und seinem Gejammer untermalt. «Ist er da?» «Noch nicht!» versuchte Naruko ihn zu beschwichtigen. «Ist er jetzt da?» «Nein, noch nicht!» «Ich hab Hunger.» «Ich weiß. Nur noch etwas Geduld. Wenn Naruto-san das Geld geholt hat und wir eingekauft haben. Mach ich für uns alle eine Rame. Na wie ist das?» «Raaaammmeeee!!!» strahlte Naruto-chan. Naruto-kun fing an zu lächeln und Naruko atmete erleichtert aus. //Naruto-san beeile dich bitte. Ich weiß nicht wie lang ich Naruto-chan noch beschwichtigen kann.//

Naruto-san bog um eine Ecke und rempelte jemanden an. Der landete etwas unsanft auf dem Boden. Giftgrüne Augen fixierten ihn an. «Kannst du nicht aufpassen?» fauchte Sakura ihn an. «Nein, kann ich nicht! Ich hab es eilig.» sagte Naruto-san kalt. Sakura wusste nicht was jetzt auf einmal los war. //So war dieser Baka doch noch nie drauf.// Naruto-san ging um sie herum. «Du könntest mir mal wenigstens aufhelfen. Das gehört sich wenn man eine Dame über den Haufen rennt.» Naruto-san drehte sich zu ihr um. «Ich sehe keine Dame. Nur einen pinken Fussel. Und wie schon gesagt. Ich

hab es eilig. Also hör auf meine Zeit zu verschwenden.» Naruto-san drehte sich wieder um und lies eine verdatterte Sakura zurück.

Doch das hielt nicht lange an, da kochte sie vor Wut. «Dieser miese kleine...Dem dreh ich den Hals um.» Sakura sprang auf und setzte Naruto-san nach.

Naruto-san hatte den Geldbeutel geholt und verließ seine Wohnung. Dabei rannte er in etwas rein, was vor ihm auf dem Boden landete. «Was willst du Fussel? Ich hab es dir schon zwei Mal gesagt. Aber noch mal zum Mitschreiben. Ich- hab- es- eilig! Wenn du was von mir willst komm später wieder.» Naruto-san schloss die Tür zu seiner Wohnung ab und ging los. Sakura sprang auf und rannte Naruto hinterher. Sie holte zu einem Schlag aus, doch ging der ins Leere. Sie blinzelte einmal und fand sich gegen die Hauswand gepresst wieder. «Was sollte das werden wenn es fertig ist Pinki? Dir ist doch hoffentlich klar das du dich gerade auf sehr dünnem Eis bewegst? Ich hab keine Zeit für so einen Blödsinn.» Sakura bekam richtig Angst. //Was ist nur mit ihm los?...Und seit wann ist er so stark und schnell?...Und so kalt?...Und warum ist er so drauf?...Er ist richtig beängstigend...Ich muss mir dringend was einfallen lassen...So dürfte es gehen.// Sakura setzte ihren zuckersüßesten Blick auf. «Also Naruto...» «Spar dir das. Du hast Angst vor mir. Stimmt?» hauchte er in ihr Ohr. Eine Schauer jagte ihren Rücken runter und ihr brach der Angstschweiß aus. //Komm schon Mädchen zieh das durch. Gleich frisst er dir aus der Hand. // Sakura schluckte. «Also... Ich wollte dich fragen ob du...» «Wieso sollte ich mit so was wie dir ausgehen? Mir dreht sich schon der Magen um wenn ich dich nur höre. Da kannst du dir ja sicherlich vorstellen wie schlecht mir jetzt sein muss.» «A...Aber ich dachte du...» stotterte Sakura. «Würde dich lieben? Das waren nur kindische Schwärmerei. Die bereue ich und schäme mich richtig das ich so eine Geschmacksverirrung hatte.» Nun wusste Sakura nicht mehr was sie tun sollte. Doch lies Naruto von ihr ab. «Ich hab genug Zeit mit dir verschwendet.» sagte er kalt und ging. Sakura lies sich verängstigt an der Wand hinunter gleiten. //Das...war...Er war...Was war da eben los?//

Bei den anderen dreien war der Notstand ausgebrochen. Naruko wurde von haufenweisen Kerlen umringt die ständig nach einem Date fragten und einfach nicht locker ließen. Und Naruto-chan hatte angefangen zu weinen, weil er es vor lauter Hunger nicht mehr aushielt und die ganzen Kerle ihm Angst machten. Naruto-kun versuchte verzweifelt ihn zu beruhigen und sah sich Hilfe suchend um.

Sasuke hatte endlich die Narutos erreicht und sofort war er die Eifersucht in Person. Als er die ganzen Kerle bei dem weibliche Naruto sah. //Niemand macht sich an Meinen....Meine Narutos ran.// Kurz um stürzte er sich ins Kampfgetümmel.

Schon nach kurzer Zeit verkrümelte sich die Gruppe von Verehren, mit dicken Beulen, blauen Flecken und Kratzern. Sasuke sah zufrieden mit seiner Arbeit den Kerlen nach. «Danke Sasuke-kun.» lächelte Naruko. «Keine Ursache...Sag mal. Was wollten die Kerle von dir?» «Die wollten alle mit mir ausgehen.» Sasukes Augenlid fing an gefährlich zu zucken. «Frag mich aber nicht wieso. Ich hab nur einem Von denen geholfen und urplötzlich war die ganze Gruppe da.» «Mhm.» //Dieser miesen Dreckssäcke...Hoffentlich ist denen jetzt klar das sich niemand an Meinen Narutos vergreift.// «Hunger!!!» schluchzte Naruto-chan. Naruko nahm den kleinen Naruto-kun ab. «Scchhhh... Naruto-san ist doch gleich da.» Da viel Sasuke auf das einer fehlte. «Wo ist er den hin?» «Er wollte Geld holen, damit wir einkaufen gehen können!«

antwortet Naruko. Naruto-chan hatte eine Möglichkeit währenddessen entdeckt wie er sein Problem lösen konnte. Er sah Sasuke mit einem zum sterben süßen Cibiblick an. Dem konnte sich der sonst so kalte Uchihaerbe nicht entziehen. «Ich könnte dem kleinen was zu essen kaufen.» «Danke das ist nett von dir. Aber...» «Das mach ich gerne.»

Naruto-san hatte es endlich zum Supermarkt geschafft und verstand nicht was er da sah. Der kleine Naruto-chan saß freudestrahlend auf der Bank und verputzte ein Brötchen. Die drei jüngeren sahen zu ihm. «Wo habt ihr denn das Brötchen her?» «Sasuke hat es mir gekauft!» schmatzte Naruto-chan. «Das war Teme?» Naruto-san starrte ungläubig seine anderen Ich's an. «Ja, er war es!» antwortete Naruko. Naruto-san sah sich um. Doch konnte er nirgends Sasuke entdecken. «Und wo ist er hin?» «Er musste noch wohin hat er gesagt! Aber nicht wohin.» Naruto-san nickte. //Heute steht irgendwie alles Kopf.// «Dann lasst uns endlich einkaufen gehen.» «Au jaaaa.» strahlte Naruto-chan.

Naruto-san fühlte sich als wäre er in der Hölle gelandet. Er war mit den zwei Kleinen alleine, während Naruko sich Klamotten kaufen gehen wollte und sie wurden von allem und jeden angestarrt. Und er wurde ständig gefragt ob seine anderen Ich's seine Söhne sind und wer die Mutter ist. Dazu kam noch das Naruto-chan alles mögliche haben wollte. Und so sehr Naruto-san sich dagegen sträubte am Schluss hatte er alles gekauft. Da der Kleine ihn ständig mit einem Chibiblick angesehen hat, der sogar Steine erweicht hätte. Und so wurde der Geldbeutel immer leerer und Naruto-sans Laune immer schlechter.

Endlich hatten sie den Supermarkt verlassen und Naruto-san atmete erleichtert aus. Er sah sich um und entdeckte Naruto wie sie mit Haufenweise Tüten auf sie zu gelaufen kam. Da lies Naruto-san den Kopf hängen. //Wenn das so weiter geht bin ich spätestens Morgen Arm wie eine Kirchenmaus. Heute haben wir so viel Geld ausgegeben was sonst für eineinhalb Monate gereicht hätte. Wie soll das nur weiter gehen?//

Endlich waren sie in der kleinen Wohnung angekommen. Naruto-san kramte was zum Spielen für die zwei Kleinen aus seiner Truhe vor seinem Bett, während Naruko die Einkäufe wegräumte und Essen machte. Da klopfte es an der Tür. Naruto-san machte auf und sah in das Gesicht seines Vermieters. «Was möchten sie?» fragte er kühl. «Ihnen mitteilen das ihre Wohnung gekündigt ist!» «Und warum wenn ich fragen darf?» «Sie haben heimlich eine Familie und bezahlen nicht dafür!» Naruto-san stand kurz vor dem Explodieren, doch da schaltete Naruko sich ein. «Wir sind aber nicht seine Familie. Wir sind...Wie kann ich das am besten erklären...Also heute hatte er einen Unfall und dabei wurde er aus versehen in uns alle aufgespalten...» «Und wenn schon. Morgen will ich sie nicht mehr hier sehen.» «Sie!» knurrte Naruto-san und wollte sich auf den Vermieter stürzen. Doch Naruko hielt ihn davon ab. «Bitte dürfen wir hier bleiben.» Der Besitzer entdeckte den Kleinen Naruto-chan. Der sah ihn mit seinem Chibiblick an. «Also...Äh....Ähm.» «Bitteeeee mein Herr.» Da konnte der Besitzer nicht mehr anderster. «Von mir aus. Aber wehe ihr macht Lärm. Dann fliegt ihr. Verstanden?» Die Narutos nickten und sahen dem Besitzer noch kurz nach bis sie wieder in die Wohnung gingen. «Dieser...Uhu...Dem hätte ich es gezeigt wenn der uns...» «Nein, hättest du nicht. Und eigentlich hatte er

das Gesetz auf seiner Seite. Auch wenn der Grund ja nicht gestimmt hat. Trotzdem war er im Recht.» sagte Naruko ernst. «Pah.» «Zum Glück hatten wir Naruto-chan.» lächelte sie den Kleinen an. «Und die Macht seines Chibiblicks.» Alle sahen zu Narutokun und waren etwas erstaunt das er was gesagt hatte. Das war aber schnell verflogen und alle stimmten ihm zu. «Ich würde sagen die Rame ist fertig. Also können wir Essen.» lächelte Naruko. Sofort saßen die Jungs am Tisch und wartete gierig auf ihr Essen.

Das wars.

Freu mich auf ein paar Kommis.^^